

Alte Leipziger

4. Quartal 2020

Im Rahmen unseres **reo**[®] (Responsible Engagement Overlay)^{*} engagieren wir uns bei Portfoliounternehmen, um sie zu einem besseren Umgang mit ESG-Fragen^{**} anzuhalten. Ziel des **reo**[®]-Ansatzes ist eine bessere langfristige Investmentperformance. Dazu wirken wir auf Unternehmen ein, damit sie durch sicherere, sauberere und stabilere Prozesse ESG-Chancen und -Risiken besser steuern und damit wirtschaftlich erfolgreicher werden.

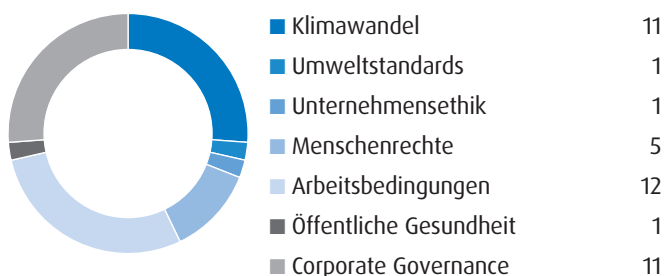
Schwerpunkte

Unternehmen	Erreichte Meilensteine	Länder
23	11	8

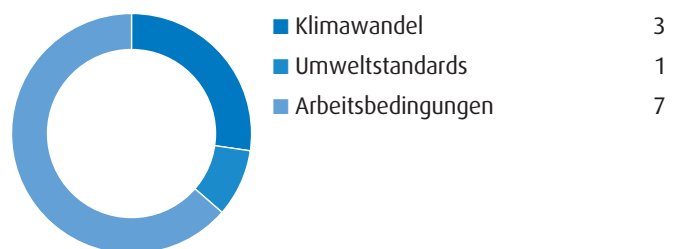
Engagement nach Regionen



Engagement nach Themen^{***}



Meilensteine nach Themen



^{*}Zurzeit wird das **reo**[®]-Overlay auf 252 Mrd. GBP (325 Mrd. USD/277 Mrd. EUR) Vermögen angewandt (Stand 30. September 2020)

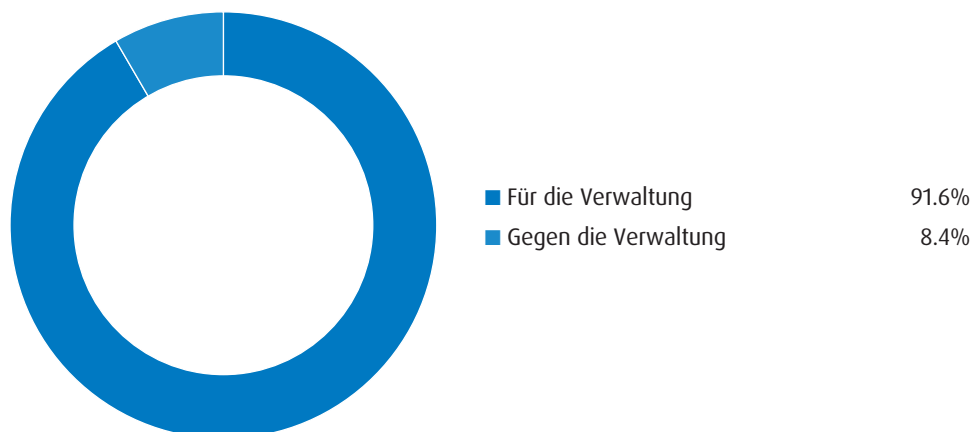
^{**}ESG= Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

^{***}u.U. engagieren wir uns bei einem Unternehmen zu mehreren Themen.

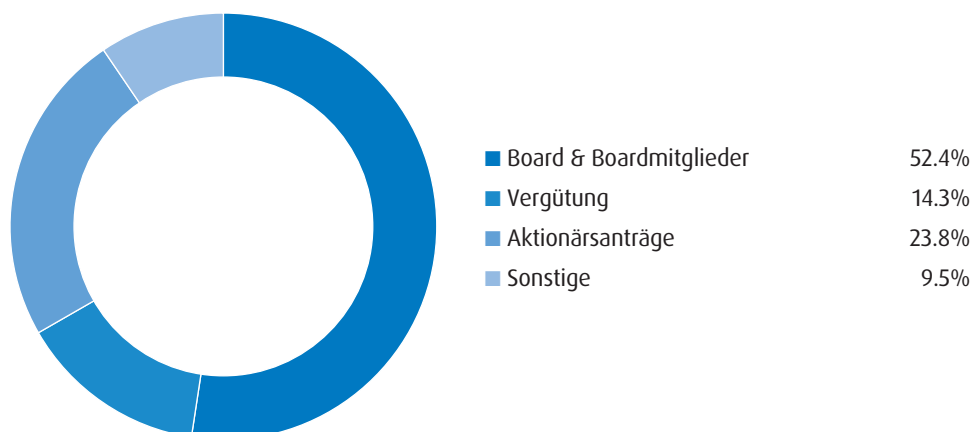
Unser Abstimmungsverhalten ^{****}

Zahl der Hauptversammlungen, auf denen wir abgestimmt haben	26
Zahl der Anträge, über die abgestimmt wurde	226

Abstimmungen (% der Anträge, über die wir abgestimmt haben)



Abstimmung gegen die Verwaltung und Enthaltungen nach Themen



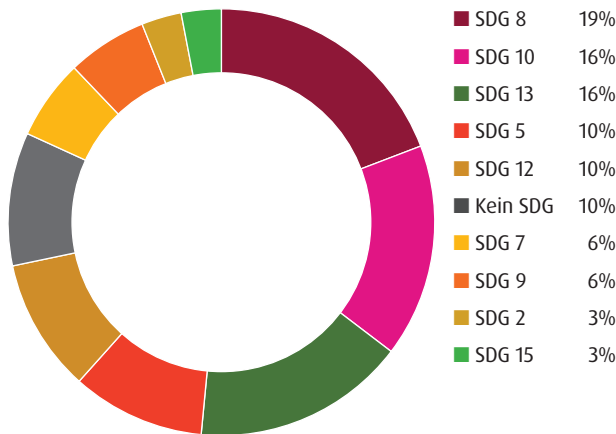
****Für diesen Bericht haben wir Daten von einem Anbieter einer elektronischen Abstimmungsplattform genutzt. Die Statistiken schließen Stimmabgaben ohne Aktienbesitz und Hauptversammlungen mit erneuter Registrierung aus. Hauptversammlungen/Abstimmungen/Anträge wurden nicht berücksichtigt, wenn die Stimmabgabe von Abstimmungsplattformen abgelehnt wurde (z.B. weil notwendige Dokumente wie Vollmachten oder die Eigentumsbestätigung fehlten); wenn die Abstimmungsplattform beauftragt wurde, nicht abzustimmen (z.B. in Märkten mit Aktiensperren); oder wenn gar kein Auftrag zur Stimmabgabe vorlag. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Berater und darf nicht an andere Investoren weitergegeben werden. Die Performance der Vergangenheit darf nicht als Hinweise auf die künftige Performance betrachtet werden. Aktien und Währungen sind volatil. Deshalb ist der Wert von Anlagen in den Fonds und ihre Erträge nicht garantiert. Sie können steigen oder fallen und möglicherweise erhalten Sie ihr angelegtes Kapital nicht zurück.

Engagement und Anknüpfung an die Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

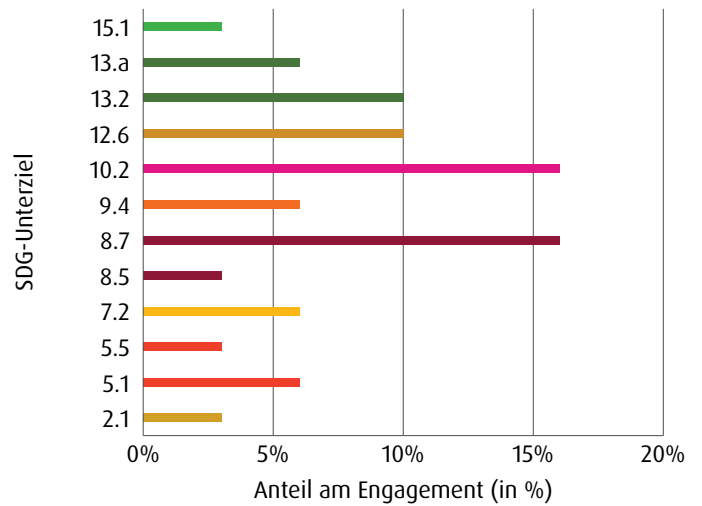
Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden von den Vereinten Nationen und branchenübergreifenden Stakeholdern entwickelt. Sie sind strategische Wegweiser, um die Welt nachhaltiger zu machen.

Wir nutzen die detaillierten SDG-Unterziele als Orientierungshilfe für unser Unternehmensengagement (sofern möglich) und um die positive soziale und ökologische Wirkung von Engagementaktivitäten zu zeigen. Unser Engagement ist systematisch an den Unterzielen ausgerichtet. So erzielen wir treffsicher eine hohe Wirkung.

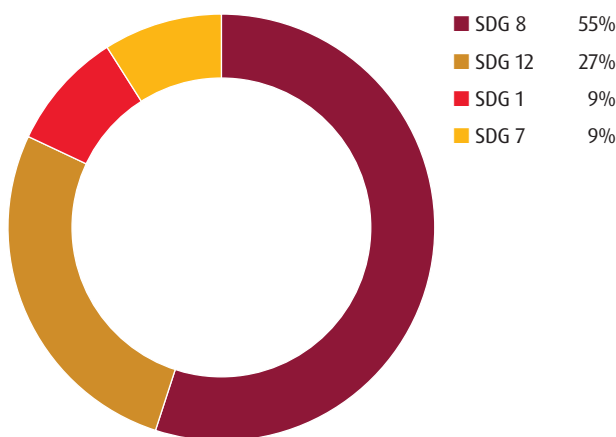
Engagement nach SDGs



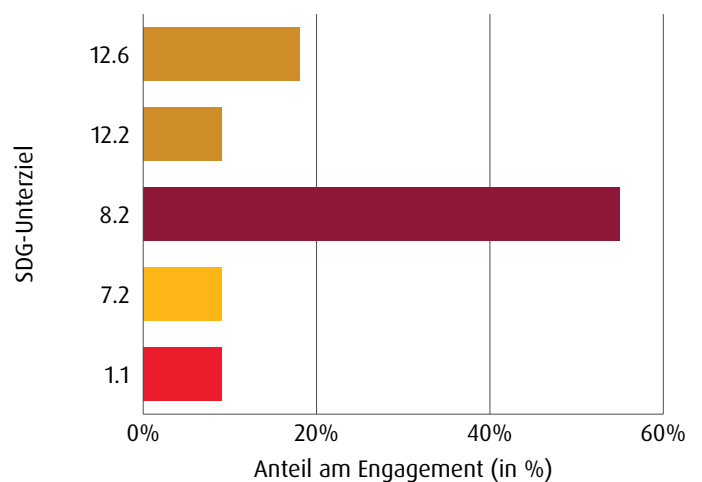
Engagement nach SDG-Unterzielen



Meilensteine nach SDGs



Meilensteine nach SDG-Unterzielen



*Sonstige: Stellen SDG-Unterziele dar, die weniger als 2% des jeweiligen SDGs ausmachen.

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: General Motors Co

Land: USA

Sektor: Konsumgüter

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG-
Risikobewertung:

Reaktion: Angemessen

Thema: Arbeitsstandards

Thema: Soziale Aspekte im Lieferkettenmanagement

SDG:  8.7

Hintergrund

So wie andere in der Branche erweitert auch General Motors sein Angebot um emissionsfreie Fahrzeuge für eine CO₂-arme Zukunft. Wesentlich für diese Strategie sind kostengünstige Lithium-Ionen-Akkus mit hoher Kapazität auf der Basis von Mineralien wie Kobalt. Die Kobaltbeschaffung aus der Demokratischen Republik Kongo wird mit ersten und systemischen Menschenrechtsverletzungen in Verbindung gebracht wie Kinderarbeit und schwachen Arbeitsschutzstandards. Für die Zukunft des Unternehmens ist der Umgang mit diesem Thema entscheidend. Wir waren im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative der PRI zu verantwortlichen Abläufen in der Kobaltbeschaffung der leitende Investor für General Motors und wollten besser verstehen, wie man mit dem Thema umgeht und die nötigen Verbesserungen vorantreibt.

Engagement

Nach einer Prüfung der diesbezüglichen Verfahrensweisen und Standards besprachen wir unsere Erkenntnisse im Laufe des Jahres bei mehreren Treffen mit Lieferkettenexperten des Unternehmens. Das Unternehmen hat kürzlich seine Strategie zur Akkubeschaffung grundlegend geändert und ist von Dritt- auf Erstzulieferer umgestiegen. Das bedeutet, dass man zusätzliche Sorgfaltsprüfungen, die früher Zulieferer durchgeführt haben, jetzt selbst erledigt. General Motors hat eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Kinderarbeit in der Lieferkette. Bei Sorgfaltsprüfungen von Zulieferern setzt man nach wie vor stark auf Branchenkooperationen und nutzt als Mitglied der Responsible Minerals Initiative (RMI) vor allem deren Instrumente und Ressourcen. Darüber hinaus wurde 2020 eine interne Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte begonnen. Sie betrifft die Lieferkette des Unternehmens und soll zeigen, ob zusätzliche Prozesse nötig sind. Bei unserem Engagement haben wir festgestellt, dass die Berichterstattung zunächst auf Governance und Strategie ausgerichtet war, jetzt aber lückenhaft ist. So wird es schwieriger, die Prozesse im Risikomanagement zu verstehen und zu beurteilen. Deshalb haben wir mehr Transparenz sowie eine bessere Berichterstattung zu Kobaltbeschaffung und allgemeinen Lieferkettenthemen angemahnt.

Einschätzung

Ein wichtiger Teil der aktuellen Übergangstrategie des Unternehmens ist es, in der Akkubeschaffung auf die Technologie von Erstzulieferern zu setzen. So will man sich von der Konkurrenz abheben. Wir haben das Unternehmen angeregt, in der strategischen Kommunikation besonders auf verantwortliche Beschaffung einzugehen. Da die Berichterstattung nicht mehr so aussagekräftig ist wie früher, werden wir diese Themen weiter im Gespräch halten. Angesichts der umfangreichen Menschenrechtsverletzungen in der Kobaltlieferkette dürfte es strategisch wohl am besten sein, völlig auf Kobalt zu verzichten. Da das Unternehmen für seine aktuellen Akkus ohnehin weniger Kobalt als konkurrierende Technologien braucht, könnte dies ein strategisches Ziel sein. Es ist aber unklar, ob und wann es vollständig zu erreichen ist.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil: GRÜN

Zweites Quartil: GELB

Drittes Quartil: ORANGE

Unterstes Quartil: ROT

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: Wolters Kluwer NV

Land: Niederlande

Sektor: Industrie

Schwerpunktunternehmen: -

ESG-
Risikobewertung: 

Reaktion:

Thema: Corporate Governance

Thema: Führungskräftevergütung

Hintergrund

Im April 2020 führte der Anbieter professioneller Informationsdienstleistungen und Software erstmals eine verbindliche Abstimmung über seine Leitlinien zur Führungskräftevergütung durch. Der Antrag blieb unter der hohen Zustimmungsschwelle von 75%, die die niederländischen Umsetzungsgesetze der Aktionärsrechterichtlinie II verlangen. Es gab fast 48% Gegenstimmen – eine sehr hohe Ablehnung für die Niederlande.

Engagement

Wir hatten vor und nach der Jahreshauptversammlung mehrere Treffen mit Unternehmensvertretern und drängten darauf, die unverhältnismäßig vielen US-Branchenkollegen aus der Vergleichsgruppe für die Führungskräftevergütung zu streichen. Unseres Erachtens führt ihre Berücksichtigung zu einer stetig steigenden Gesamtvergütung der Führungskräfte, die in den Niederlanden über ein akzeptables Maß hinausgeht. Außerdem forderten wir die Abschaffung der Bestimmung, dass Aktienzuteilungen auch bei einem Kontrollwechsel voll ausübbar werden. Dies entspricht nicht den höchsten Standards – weder in den Niederlanden noch international. Und wir drängten auf eine bessere Berichterstattung über Leistungsziele (auch jene mit Anknüpfung an ESG-Kennzahlen) für Bonus- und langfristige Anreizpläne. So wie viele andere Investoren erwarten auch wir, dass die Ziele für langfristige Anreizpläne vorab bekannt gegeben werden. Bei Zielen für Boni ist dies bereits der Fall, und alle Ziele mit ESG-Bezug sind unabhängig verifizierbar und messbar – wie von uns gefordert. Enttäuschend war, dass das Unternehmen die Ziele für langfristige Anreizpläne weiterhin erst im Nachhinein bekannt gibt. Ermutigend finden wir aber, dass man hier nachbessern will. Angesichts der Covid-19-Pandemie verzichtete der weibliche CEO auf 10% der Gesamtvergütung aus dem langfristigen Anreizplan. Außerdem wird ihr Grundgehalts 2021 nicht erhöht. Das allein wird aber die Bedenken über die Gesamthöhe der Vergütung nicht dämpfen.

Einschätzung

Es ist ermutigend, dass das Unternehmen nach der Ablehnung des Vergütungsantrags jetzt besser auf Investorenengagement eingeht. Zunächst hatten wir erwartet, dass man sich von den Investoren vor allem Hinweise erwartet, wie man die Abstimmung 2021 überstehen kann. Das Unternehmen versicherte uns aber, dass man die Vergütungs- und Berichterstattungsstandards tatsächlich an den Markt- und Investorenerwartungen ausrichten will.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil:  GRÜN

Zweites Quartil:  GELB

Drittes Quartil:  ORANGE

Unterstes Quartil:  ROT

Anhang



SDG-Ziel	Unterziel	Ziel im Überblick
■ SDG1	1.1	Beendigung der Armut und existenzsichernde Löhne für alle
■ SDG2	2.1	Beendigung von Hunger und ständiger Zugang zu sicherer und nährstoffreicher Nahrung
■ SDG5	5.1	Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen
■ SDG5	5.5	Vollständige Gleichberechtigung für Frauen auch auf der Führungsebene
■ SDG7	7.2	Weltweit erhebliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien
■ SDG8	8.2	Erreichen von höherer Produktivität durch Innovation
■ SDG8	8.5	Vernünftig bezahlte Vollzeitbeschäftigung für alle
■ SDG8	8.7	Beendigung von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel
■ SDG9	9.4	Modernisierung und Nachrüstung von Fabriken zur Steigerung der Nachhaltigkeit
■ SDG10	10.2	Ermöglichung und Förderung von Inklusion
■ SDG12	12.2	Nachhaltiges Management und effizienter Einsatz von Rohstoffen
■ SDG12	12.6	Unternehmen anhalten, nachhaltige Prozesse einzuführen und über ESG-Themen zu berichten
■ SDG13	13.2	Integration von Klimastrategien in die Geschäftsstrategie und -politik
■ SDG13	13.a	Bekämpfung des Klimawandels in Schwellenländern
■ SDG15	15.1	Nachhaltige Nutzung des terrestrischen Wasser-Ökosystems